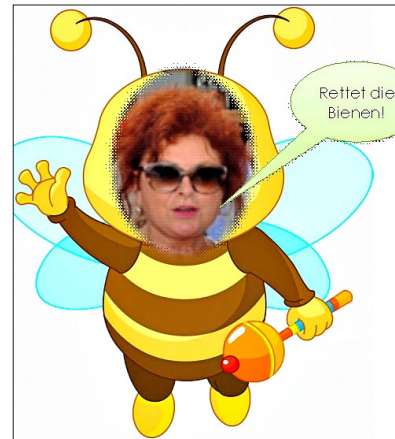


STADTGESPRÄCH

mus, haben wir ihm einen FF Ries-Grisu mit auf den Weg gegeben. Nun wünschen wir ihm, dass er in Landau schnell und gut aufgenommen wird, denn die Landauer bekommen mit ihm einen wirklich guten Pfarrer.“ – cp

Der jüngste Start zum Volksbegehren Artenvielfalt „Rettet die Bienen“ verleitete so manchen bekannten Passauer dazu, auf nicht alltägliche und vor allem nicht zugetraute Weise dafür zu werben. So sah man zum Beispiel den einstigen EW-Intendanten **Dr. Pankraz Freiherr von Freyberg** am frühen Morgen und schon vor Öffnen der Eintragungsräume im Rathaus mit einer auffälligen und überdimensionierten gelb-schwarzen Brille, auf der stilisierte Bienen saßen, durchs Rathaus schwirren. Mit einem ähnlichen Utensil auf der Nase wurde zeitgleich auch 3. Bürgermeisterin **Erika Träger** gesichtet. Nicht genug: Am Nachmittag des Auftakttages fiel Bekannten der Grünen-Stadträtin noch eine weitere tierisches Idee



Rettet die Bienen! Ein nicht alltäglicher Appell von „Biene Maja... äh Erika“... – Montage: privat

ein, mit der die bekannte Naturliebhaberinnen ganz im Sinne der Bienen-Zukunft werben könnte: ein Comic im Biene Maja-Format, in deren Kopf das Konterfei Erika Trägers montiert wurde. Ein amüsantes Motiv, das die Grünen-Stadträtin der PNP natürlich nicht vorenthalten wollte. – ck



Sammelte am CSU-Neujahrsempfang 612 Euro für die Kinder im Senegal: Angelika Thuringer mit ihrer neugegründeten Aktion „Agape 2019“.

– Foto: Jäger

Spontan hat **Angelika Thuringer**, Vorsitzende des CSU-Ortsverbands Hacklberg, eine Spendenaktion beim Neujahrsempfang der CSU am Samstag in der Landwirtschaftlichen Berufsschule gestartet. Unter dem Motto „Agape 2019“ bat sie im Eingangsbereich um Unterstützung für die Kinder im Senegal. Mission Dindefelo heißt die Aktion, die Helmuth Rücker, Leiter der PNP-Redaktion Vilshofen, ins Leben gerufen hat und seit Jahren von Passauer Rotariern unterstützt wird. Angelika Thuringer war hochofren, dass sie bei dem Empfang stolze 612 Euro sammeln konnte. „Ich mache weiter“, betonte sie, „denn es ist so wichtig, dass wir, die wir so viel haben, denjenigen, die so wenig haben, etwas abgeben.“ Sie sieht die Aktion „Agape 2019“ als Auftakt, auch andere Projekte will die rührige CSU-lerin künftig unterstützen.

– fi

Feierlich in Uniform und mit ihrer Fahne haben die Rieser Feuerwehrler sich von ihrem Pfarrer **August Lindmeier** verabschiedet, der fortan in Landau wirkt. Vorsitzende **Maria Klinger**: „Nun haben wir, schon mit Wehmut, von ihm Abschied als unserem Pfarrer nehmen müssen.“ Die Rieser pflegen traditionell ein gutes Verhältnis zu ihren Geistlichen, das war schon mit den Patres aus Schweiklberg so, danach mit Monsignore Rott. Pfarrer Lindmeier aber eroberte die Herzen der Rieser und besonders die der Feuerwehrler bei der ersten Maiandacht am Wasserturm am 21. Mai 2010 im Sturm, korrekter im Regen, als er die Andacht spontan abkürzte, weil so viele Teilnehmer im Regen ausharrten. Zum Abschiedsgottesdienst ließen es sich viele Wehrler nicht nehmen, ihn gebührend und würdig mit Fahne und in Uniform zu verabschieden. Maria Klinger: „Damit er in seinem neuen Wirkungskreis nicht ganz ohne Feuerwehr anfangen



Die Rieser Feuerwehrler um Vorsitzende Maria Klinger (9.v.l.): verabschiedeten sich von ihrem Pfarrer August Lindmeier (6.v.l.), der fortan in Landau wirkt.

– Foto: cp